

Abonnement
 Für alle vierteljährlich 2 M., durch
 die Post bezogen 2,50 M., monatlich
 1,67 M., monatlich 84 Pf.,
 zzgl. Postgebühren.
 Bestellungen werden von allen Reichs-
 postämtern angenommen.
 Für die Redaction verantwortlich
 S. S. Dr. A. Hoff in Halle.

Zeitung.

(Der Bote für das Saalthal.)
 Stenographische Jahrgang.

Inserate
 werden pro Spaltenzeile oder deren Raum
 mit 20 Pfg. für jede mit 10 Pfg. berechnet
 und in der Expedition, von welcher
 Handhabungen und allen Inserats-
 Expeditionen angenommen.
 Retenamen pro Zeile 40 Pfg.
 Erscheint täglich
 mit Ausnahme der Sonn- u. Feiertage.

Nr. 140.

Halle a. d. Saale, Sonnabend den 19. Juni

1886.

Aus Bayern.

Wir haben bereits gestern auf den Mißstand hingewiesen, daß die bairische Verfassung dem Regenten bei der Ausführung der Kronrechte Beschränkungen auferlegt, welche unmöglich für längere Zeit ertragen werden können; die Regentenschaft für den König Otto kann aber Jahrzehnte lang dauern. Wollte man nun durch eine Verfassungsänderung zu schaffen, und gerade eine solche soll nach einer, u. a. von dem bairischen Staatsrechtslehrer Prof. Seydel vertretenen Auffassung für die Dauer einer Regentenschaft ausgeschlossen sein. Mehrheit wurde diese Ansicht, für welche feinerlei ausdrückliche Bestimmung der Verfassung spricht, sondern nur eine Beschränkung auf die sonstigen Beschränkungen der Rechte des Regenten angeführt wird, von Anfang an für unzulässig gehalten; jetzt jedoch Prof. Seydel selbst an ihrer Unrichtigkeit zweifelhaft geworden zu sein. Er hat jedoch eine Schrift erscheinen lassen "Das Recht der Regentenschaft in Bayern" in welchem er in Rücksicht auf die Ausfährungen seines Landbuches des bairischen Staatsrechtes darlegt, daß die Beschränkungen der Regentenschaft an der Verfassung während der Regentenschaft nicht zulässig beschaffen habe, bemerkte er weiter:

Die vorstehenden Darlegungen haben jenen Rechtsstand entwickelt, wie er nach der Form zu besprechenden Ansicht der Verfassungsurkunde sich gestalten sollte. Dieser Rechtsstand würde, wie schon angedeutet, zur Folge haben, daß jene Beschränkungen, welche die Verfassung der Regierungsgewalt des Regenten auferlegt hat, während der Dauer der Regentenschaft auch im Besonderen der Verfassungsurkunde werden können. Diese Beschränkungen sind von der Art, daß der Staat sich nicht ohne Schaden, nicht aber eine Reihe von Jahrzehnten hindurch ohne Schaden zu ertragen vermag. Da nun aber der bairische Staat, wie es den Anschein hat, in die Lage gekommen ist, daß er vielleicht während eines Menschenalters, wenn nicht länger, unter Regentenschaft stehen wird, so darf ich es nicht unterlassen, auch jene Gründe hier anzuführen, welche gegen die oben entwickelte Auffassung geltend gemacht werden können. — Gründe, die insbesondere nach Erwägung verdienen, wenn sie in Erwägung des Staatsinteresses zwar nicht eine juristische, wohl aber eine politische Unterlegung finden. Die Gründe, auf welche sich eine Ansicht stützen könnte, sind folgende: 1) Es ist in der Verfassungsurkunde anerkannt, daß der Gesetzgeber der Gegenwart den Gesetzgeber der Zukunft nicht binden kann. Die einen Gesetze begünstige Klasse, daß es unabhängig sein solle, hindert daher weder den, der das Gesetz erlassen hat, noch seinen Nachfolger in der Staatsgewalt davon, das Gesetz gleichwohl zu ändern oder zu heftigen. Die einen Grundsatze kann man analog auf solche Bestimmungen anwenden, welche die staatliche Gesetzgebungswelt für die Dauer einer Regentenschaft einschranken beabsichtigen. Denn wenn auch solche Bestimmungen sowie als Beschränkungen des Regenten auftreten, so werden sie doch materiell als eine zeitweilige Beschränkung der tatsächlichen Gesetzgebung betrachtet, und es ist nicht ohne Grund, daß die Verfassungsurkunde den Zustand, daß die Staatsgewalt, möge sie nun von Herrscher selbst oder in dessen Namen, einem Regenten ausüben werden, zeitweilig oder gar während einer nicht abzuschätzenden Zeit unzulässig sein soll, eine beratliche Beschränkung der Art abschließen. Nur mit solcher unbedingter Ermächtigung kann man, wie ich glaube, überhaupt die Absicht der Verfassungsurkunde entgegenzutreten im Stande sein. Man wird nicht die Absicht der Verfassung, aber man wird vielleicht deren Erreichbarkeit und die Möglichkeit fesseln können, dieselbe gegenüber den Mächten des Staatswohles aufrecht zu erhalten. Es wird vermagten Fusses Gesetz der Zeitgenossen der bairischen Gesetzgebung sein, in dieser letztgenannten Beschränkung des Regenten die Willensmeinung des Gesetzgebers der Vergangenheit und den Anforderungen des Staatsinteresses der Gegenwart das Jhre und Wäber der beiden vorgetragenen Meinungen gegen einander abzumessen.

München, 17. Juni. (Abgeordnetenversammlung.) Amnestie sämtliche Minister und 156 Abgeordnete. Der Präsident

... D. D. richtet eine Anrede an die Kammer, in der er auf die schmerzlichen und verhängnisvollen Ereignisse der jüngsten Vergangenheit namentlich auf den Tod des Königs hinweist, der höchst und begreifend beruhen war, entsetzend in die Geschichte und die Geschichte des Deutschen Reichs eingetraten. Gottes Schicksalsschläge hätten Bayern getroffen und Volk und Dynastie in gemeinsamen tiefsten Schmerz versetzt gewesen. Ministerpräsident, welche Sie Ihren Leibe der bairischen Krone leihen, ob der Regent habe das Ministerium beantragt, der Kammer das höchste Material zu unterbreiten und, falls es die Kammer wünsche, noch weiter zu verhandeln. Der Minister empfiehlt die Einsetzung einer geheimen Kommission, deren Verhandlungen die übrigen Abgeordneten unter Distinction beobachten können. Der Antrag wird durch Acclamation eine aus 28 Mitgliedern bestehende Kommission gewählt, welche sich sofort nach Schluß der Sitzung konstituiert. — Nächste Sitzung unbestimmt. (Wiederholt.)

München, 17. Juni. (Abgeordnetenversammlung.) Die bereits signalisierte Erklärung des Ministerpräsidenten Dr. v. Luz natter: Wie werden Ihnen erscheinendes Material mitteilen, welches Sie Ihren Leibe der bairischen Krone leihen, ob das Verändern des bairischen Grundgesetzes seit dem 10. Juni bis heute ein verfassungsmäßiges und gerechtes Ereignis ist oder nicht. Die Stellung wird sich nicht nur auf die Frage erstrecken dürfen, die jetzt allein noch praktische Bedeutung hat; es nämlich unter welcher König Otto an der Regierung verbleibt, ist oder nicht, und ob für ihn eine Regentschaft zu bestellen ist oder nicht, sondern sie wird sich auch auf die Frage erstrecken müssen, ob es gerechtfertigt wäre, auf Zeit bis zum Tode und der Regierung König Ludwig II. die Regentenschaft zu ergreifen. Das Material, welches Ihrer Einsicht unterbreitet werden wird, ist von einer Art, welche, wie wir glauben, nicht gestattet, alles zu veröffentlichen. Wäre dies anders, würde man eine gewisse Prüfung bedürfen, wie weit die Beschränkungen, die Ihnen vor Augen geführt werden, veröffentlicht werden dürfen. Wenn Sie sich entscheiden, die Frage zu diskutieren, in welcher Weise die Angelegenheit in der zweiten Kammer zu behandeln ist, so möchte ich Sie bitten, jedenfalls zunächst eine Kommission zu bestellen, welcher wir das Material zunächst unterbreiten, und dieser Kommission aufzugeben, das die Beschränkungen in geheimer Sitzung verhandelt, also keine Diskussion bedürfe. Diese Kommission wird dem Laufe schließlich nicht bloß einen Antrag über die materielle Frage unterbreiten, sondern auch die Frage prüfen oder Vorarbeiten vorlegen, inwiefern dem Lande das gebotene Material zugänglich gemacht werden kann. Wie werden Ihnen stets mit vollster Aufmerksamkeit entgegenkommen, mit einem Interesse, welche durch den hochwürdigen Herrn v. Luz geboten ist. Sollte das Material nach Ihren Vorarbeiten noch nicht als ein erscheinendes angesehen werden, so setzen wir Ihnen Anträge auf Ermächtigung und weitere Vernehmung entgegen. — Die Specialkommission der Kammer der Reichsräte hielt heute mittag ihre Sitzung. Zwei Referenten wurde Dr. v. Kemnade gewählt.

München, 17. Juni. (Abgeordnetenversammlung.) Der Finanzminister beantragt 242,857 M. für den Regenten in der Zeit für 1886/87 einzustellen. Der Präsident überweist den Antrag an den Finanzausschuss. Zu Mitgliedern der geheimen Kommission wurden gewählt: als Vorsitzender Kopf und Graener, als Schriftführer Bahl und A. Lukas, ferner Baron Verdenfeld, Ludwig Krieger, Hermann Müller, Schwan, Samingen, Baron Haukenberg, Kumbel, Sellner, Müller, Wolf, Nischler, Alvens, Bonn, All, Burger, Deller, Deuringer, Kronenburg, Gagen, Jos, Geiger, Kauf, Kessler.

München, 17. Juni. Heute fand eine drei Stunden dauernde geheime Sitzung der Kammer der Reichsräte statt, welcher auch der Statthalter von Gieß-Lothringen, Fürst Sodenlohe, beizuohnte.

München, 17. Juni. Nach dem jetzt veröffentlichten offiziellen Programm für die Verleihungsfeierlichkeiten beginnt die Feier Sonntag den 19. d. nachm. 1 Uhr. Das Programm enthält unter der Leitung der Generalen Baron Sauer, Baron Dörmann, Kommandant der 1. Division, 2. Regiment Kavallerie, 2. Regiment Infanterie, 1 Regiment Artillerie, die Rabetten und die Schuler der Regimentskassen; nach diesen kommen die Bibrodienner des Abels, die Würdenträger, die Schulen, die königlichen Beamten, das Domkapitel, sämtliche bairische Bischöfe, der Ceremonienmeister, hierauf der adäquate Be-

wagen mit den Reichsinsignien und königlichen Orben, alsdann, die Würdenträger, die Gelehrten, die Hoffhörger und das Reich der Könige. Unter dem Crucifix geht der Prinzregent, sämtliche Prinzen und Kronprinzen, darauf die Reichsräte, die Abgeordneten, die Ständeberrn, die Hofräthe, Staatsämter, die Generalität und die Ritter des St. Georgsordens, sämtliche Staatsbeamte, Kammerherren, die auswärts stehende Offiziere und Soldaten, dann in amtlicher Uniform alle Minister, der mündiger Magistrat, die Kriegerevokue und alle sonstigen angemahnen Vereine. Der Trauerzug geht durch die Residenzstraßen, Dinerstraße, über den Marienplatz, durch die Stallungstraße, in die Neuhauferstraße zur Michaelsplatzstraße, wo sich die Kisten des Königs, von der geliebten Gesellschaft umgeben, durch den Hof der Könige nach dem Hofplatz bewegen wird. Hierauf wird der königliche Sarg unter Begleitung des Oberhofmeisters Grafen Gellert und des Hausministers v. Crailsheim in der Gruft beigesetzt und diese ver-

München, 17. Juni. In einer Erklärung des Vertriebs der verstorbenen Königs, Geheimrath v. Gietl, heißt es: Nach den erfolgten Beobachtungen sehe ich mich zu der Überzeugung hin, daß die durch den Tod des Königs eine Katastrophe eintreten werde. Es war immer mein Grundfatz, nach jeder Seite Erklärungen über den Gesundheitszustand des Königs abzugeben, nur mit Rücksicht auf Dr. Wretler, welcher sieben Jahre im Königlichen Hofrat stand, und die Gesundheitszustand des Königs. Wir waren dabei darin einig, daß die Gesundheitszustand des Königs eine tiefe und viele Unklarheit mit jeder des Prinzen Otto habe.

München, 17. Juni. Dem amtlichen Aufsteig über das Befinden der Königin-Mutter von Gelsen gutem gehtreite die Befragung fort und hat das erfüllte Ereignis glückliche Weise keinen Nachfall in dem körperlichen Befinden hervorgebracht. Die Befragung des Berliner Geburtshelfers, welche eine geliebte Profession in dem verstorbenen Königs verfertigte, ist durch Gerichtsbeschluß verweigert worden.

Dresden, 17. Juni. Vom hiesigen Hof begibt sich Prinz Georg zu der Verheirathung nach München.

Nach den Berichten, welche aus München kommen, ist der Zustand des nunmehrigen Königs Otto I. ein äußerst kritischer. Seit einer Woche hat er sich in der besten Weise aufgestellt, der bestmögliche Zustand, ein täglich den Genuß von Speise und Trank vermeiden und sich in der Geden seiner Zimmer befinden. König Otto, der zweite Sohn Maximilian's II. und jüngerer Bruder Ludwig's II., gilt für einen der geistvollsten und lebenswürdigsten Prinzen der Wälderbach'schen Dynastie. Jetzt geht er auf die Reise, welche eine Reise nach München, wo er die Güter der mündigeren Bevölkerung in hohem Grade, seine wissenschaftliche Ausbildung war eine sorgfältige und ziemlich allgemeine. 1866 löste er auf der mündigeren Universität die Professoren Gieseler und Neßel, bei letzterem die Geschichte der deutschen Kaiser, bei Neßel die Geschichte der isolierten Theorien. Prinz Otto war einer der ersten Schüler; er warde Gieseler's seit nach jeder Beziehung als ein begabtes Individuum bis zur Theorierreise, sich einzig mit ihm über den seinen vorgetragenen Stoff unterhalten, nicht selten wohl auch in polemischer Form. Wiederholt äußerte sich Gieseler wohlwollend über die freudige Genugthuung des Prinzen in politischer wie auch in religiöser Beziehung. Prinz Otto biete ferner staatsrechtliche Vorlesungen und hielt eine sehr interessante ab und begleitete zeitweilen bis zur Theorierreise, sich einzig mit ihm über den seinen vorgetragenen Stoff unterhalten, nicht selten wohl auch in polemischer Form. Wiederholt äußerte sich Gieseler wohlwollend über die freudige Genugthuung des Prinzen in politischer wie auch in religiöser Beziehung. Prinz Otto biete ferner staatsrechtliche Vorlesungen und hielt eine sehr interessante ab und begleitete zeitweilen bis zur Theorierreise, sich einzig mit ihm über den seinen vorgetragenen Stoff unterhalten, nicht selten wohl auch in polemischer Form. Wiederholt äußerte sich Gieseler wohlwollend über die freudige Genugthuung des Prinzen in politischer wie auch in religiöser Beziehung. Prinz Otto biete ferner staatsrechtliche Vorlesungen und hielt eine sehr interessante ab und begleitete zeitweilen bis zur Theorierreise, sich einzig mit ihm über den seinen vorgetragenen Stoff unterhalten, nicht selten wohl auch in polemischer Form. Wiederholt äußerte sich Gieseler wohlwollend über die freudige Genugthuung des Prinzen in politischer wie auch in religiöser Beziehung. Prinz Otto biete ferner staatsrechtliche Vorlesungen und hielt eine sehr interessante ab und begleitete zeitweilen bis zur Theorierreise, sich einzig mit ihm über den seinen vorgetragenen Stoff unterhalten, nicht selten wohl auch in polemischer Form. Wiederholt äußerte sich Gieseler wohlwollend über die freudige Genugthuung des Prinzen in politischer wie auch in religiöser Beziehung. Prinz Otto biete ferner staatsrechtliche Vorlesungen und hielt eine sehr interessante ab und begleitete zeitweilen bis zur Theorierreise, sich einzig mit ihm über den seinen vorgetragenen Stoff unterhalten, nicht selten wohl auch in polemischer Form. Wiederholt äußerte sich Gieseler wohlwollend über die freudige Genugthuung des Prinzen in politischer wie auch in religiöser Beziehung. Prinz Otto biete ferner staatsrechtliche Vorlesungen und hielt eine sehr interessante ab und begleitete zeitweilen bis zur Theorierreise, sich einzig mit ihm über den seinen vorgetragenen Stoff unterhalten, nicht selten wohl auch in polemischer Form. Wiederholt äußerte sich Gieseler wohlwollend über die freudige Genugthuung des Prinzen in politischer wie auch in religiöser Beziehung. Prinz Otto biete ferner staatsrechtliche Vorlesungen und hielt eine sehr interessante ab und begleitete zeitweilen bis zur Theorierreise, sich einzig mit ihm über den seinen vorgetragenen Stoff unterhalten, nicht selten wohl auch in polemischer Form. Wiederholt äußerte sich Gieseler wohlwollend über die freudige Genugthuung des Prinzen in politischer wie auch in religiöser Beziehung. Prinz Otto biete ferner staatsrechtliche Vorlesungen und hielt eine sehr interessante ab und begleitete zeitweilen bis zur Theorierreise, sich einzig mit ihm über den seinen vorgetragenen Stoff unterhalten, nicht selten wohl auch in polemischer Form. Wiederholt äußerte sich Gieseler wohlwollend über die freudige Genugthuung des Prinzen in politischer wie auch in religiöser Beziehung. Prinz Otto biete ferner staatsrechtliche Vorlesungen und hielt eine sehr interessante ab und begleitete zeitweilen bis zur Theorierreise, sich einzig mit ihm über den seinen vorgetragenen Stoff unterhalten, nicht selten wohl auch in polemischer Form. Wiederholt äußerte sich Gieseler wohlwollend über die freudige Genugthuung des Prinzen in politischer wie auch in religiöser Beziehung. Prinz Otto biete ferner staatsrechtliche Vorlesungen und hielt eine sehr interessante ab und begleitete zeitweilen bis zur Theorierreise, sich einzig mit ihm über den seinen vorgetragenen Stoff unterhalten, nicht selten wohl auch in polemischer Form. Wiederholt äußerte sich Gieseler wohlwollend über die freudige Genugthuung des Prinzen in politischer wie auch in religiöser Beziehung. Prinz Otto biete ferner staatsrechtliche Vorlesungen und hielt eine sehr interessante ab und begleitete zeitweilen bis zur Theorierreise, sich einzig mit ihm über den seinen vorgetragenen Stoff unterhalten, nicht selten wohl auch in polemischer Form. Wiederholt äußerte sich Gieseler wohlwollend über die freudige Genugthuung des Prinzen in politischer wie auch in religiöser Beziehung. Prinz Otto biete ferner staatsrechtliche Vorlesungen und hielt eine sehr interessante ab und begleitete zeitweilen bis zur Theorierreise, sich einzig mit ihm über den seinen vorgetragenen Stoff unterhalten, nicht selten wohl auch in polemischer Form. Wiederholt äußerte sich Gieseler wohlwollend über die freudige Genugthuung des Prinzen in politischer wie auch in religiöser Beziehung. Prinz Otto biete ferner staatsrechtliche Vorlesungen und hielt eine sehr interessante ab und begleitete zeitweilen bis zur Theorierreise, sich einzig mit ihm über den seinen vorgetragenen Stoff unterhalten, nicht selten wohl auch in polemischer Form. Wiederholt äußerte sich Gieseler wohlwollend über die freudige Genugthuung des Prinzen in politischer wie auch in religiöser Beziehung. Prinz Otto biete ferner staatsrechtliche Vorlesungen und hielt eine sehr interessante ab und begleitete zeitweilen bis zur Theorierreise, sich einzig mit ihm über den seinen vorgetragenen Stoff unterhalten, nicht selten wohl auch in polemischer Form. Wiederholt äußerte sich Gieseler wohlwollend über die freudige Genugthuung des Prinzen in politischer wie auch in religiöser Beziehung. Prinz Otto biete ferner staatsrechtliche Vorlesungen und hielt eine sehr interessante ab und begleitete zeitweilen bis zur Theorierreise, sich einzig mit ihm über den seinen vorgetragenen Stoff unterhalten, nicht selten wohl auch in polemischer Form. Wiederholt äußerte sich Gieseler wohlwollend über die freudige Genugthuung des Prinzen in politischer wie auch in religiöser Beziehung. Prinz Otto biete ferner staatsrechtliche Vorlesungen und hielt eine sehr interessante ab und begleitete zeitweilen bis zur Theorierreise, sich einzig mit ihm über den seinen vorgetragenen Stoff unterhalten, nicht selten wohl auch in polemischer Form. Wiederholt äußerte sich Gieseler wohlwollend über die freudige Genugthuung des Prinzen in politischer wie auch in religiöser Beziehung. Prinz Otto biete ferner staatsrechtliche Vorlesungen und hielt eine sehr interessante ab und begleitete zeitweilen bis zur Theorierreise, sich einzig mit ihm über den seinen vorgetragenen Stoff unterhalten, nicht selten wohl auch in polemischer Form. Wiederholt äußerte sich Gieseler wohlwollend über die freudige Genugthuung des Prinzen in politischer wie auch in religiöser Beziehung. Prinz Otto biete ferner staatsrechtliche Vorlesungen und hielt eine sehr interessante ab und begleitete zeitweilen bis zur Theorierreise, sich einzig mit ihm über den seinen vorgetragenen Stoff unterhalten, nicht selten wohl auch in polemischer Form. Wiederholt äußerte sich Gieseler wohlwollend über die freudige Genugthuung des Prinzen in politischer wie auch in religiöser Beziehung. Prinz Otto biete ferner staatsrechtliche Vorlesungen und hielt eine sehr interessante ab und begleitete zeitweilen bis zur Theorierreise, sich einzig mit ihm über den seinen vorgetragenen Stoff unterhalten, nicht selten wohl auch in polemischer Form. Wiederholt äußerte sich Gieseler wohlwollend über die freudige Genugthuung des Prinzen in politischer wie auch in religiöser Beziehung. Prinz Otto biete ferner staatsrechtliche Vorlesungen und hielt eine sehr interessante ab und begleitete zeitweilen bis zur Theorierreise, sich einzig mit ihm über den seinen vorgetragenen Stoff unterhalten, nicht selten wohl auch in polemischer Form. Wiederholt äußerte sich Gieseler wohlwollend über die freudige Genugthuung des Prinzen in politischer wie auch in religiöser Beziehung. Prinz Otto biete ferner staatsrechtliche Vorlesungen und hielt eine sehr interessante ab und begleitete zeitweilen bis zur Theorierreise, sich einzig mit ihm über den seinen vorgetragenen Stoff unterhalten, nicht selten wohl auch in polemischer Form. Wiederholt äußerte sich Gieseler wohlwollend über die freudige Genugthuung des Prinzen in politischer wie auch in religiöser Beziehung. Prinz Otto biete ferner staatsrechtliche Vorlesungen und hielt eine sehr interessante ab und begleitete zeitweilen bis zur Theorierreise, sich einzig mit ihm über den seinen vorgetragenen Stoff unterhalten, nicht selten wohl auch in polemischer Form. Wiederholt äußerte sich Gieseler wohlwollend über die freudige Genugthuung des Prinzen in politischer wie auch in religiöser Beziehung. Prinz Otto biete ferner staatsrechtliche Vorlesungen und hielt eine sehr interessante ab und begleitete zeitweilen bis zur Theorierreise, sich einzig mit ihm über den seinen vorgetragenen Stoff unterhalten, nicht selten wohl auch in polemischer Form. Wiederholt äußerte sich Gieseler wohlwollend über die freudige Genugthuung des Prinzen in politischer wie auch in religiöser Beziehung. Prinz Otto biete ferner staatsrechtliche Vorlesungen und hielt eine sehr interessante ab und begleitete zeitweilen bis zur Theorierreise, sich einzig mit ihm über den seinen vorgetragenen Stoff unterhalten, nicht selten wohl auch in polemischer Form. Wiederholt äußerte sich Gieseler wohlwollend über die freudige Genugthuung des Prinzen in politischer wie auch in religiöser Beziehung. Prinz Otto biete ferner staatsrechtliche Vorlesungen und hielt eine sehr interessante ab und begleitete zeitweilen bis zur Theorierreise, sich einzig mit ihm über den seinen vorgetragenen Stoff unterhalten, nicht selten wohl auch in polemischer Form. Wiederholt äußerte sich Gieseler wohlwollend über die freudige Genugthuung des Prinzen in politischer wie auch in religiöser Beziehung. Prinz Otto biete ferner staatsrechtliche Vorlesungen und hielt eine sehr interessante ab und begleitete zeitweilen bis zur Theorierreise, sich einzig mit ihm über den seinen vorgetragenen Stoff unterhalten, nicht selten wohl auch in polemischer Form. Wiederholt äußerte sich Gieseler wohlwollend über die freudige Genugthuung des Prinzen in politischer wie auch in religiöser Beziehung. Prinz Otto biete ferner staatsrechtliche Vorlesungen und hielt eine sehr interessante ab und begleitete zeitweilen bis zur Theorierreise, sich einzig mit ihm über den seinen vorgetragenen Stoff unterhalten, nicht selten wohl auch in polemischer Form. Wiederholt äußerte sich Gieseler wohlwollend über die freudige Genugthuung des Prinzen in politischer wie auch in religiöser Beziehung. Prinz Otto biete ferner staatsrechtliche Vorlesungen und hielt eine sehr interessante ab und begleitete zeitweilen bis zur Theorierreise, sich einzig mit ihm über den seinen vorgetragenen Stoff unterhalten, nicht selten wohl auch in polemischer Form. Wiederholt äußerte sich Gieseler wohlwollend über die freudige Genugthuung des Prinzen in politischer wie auch in religiöser Beziehung. Prinz Otto biete ferner staatsrechtliche Vorlesungen und hielt eine sehr interessante ab und begleitete zeitweilen bis zur Theorierreise, sich einzig mit ihm über den seinen vorgetragenen Stoff unterhalten, nicht selten wohl auch in polemischer Form. Wiederholt äußerte sich Gieseler wohlwollend über die freudige Genugthuung des Prinzen in politischer wie auch in religiöser Beziehung. Prinz Otto biete ferner staatsrechtliche Vorlesungen und hielt eine sehr interessante ab und begleitete zeitweilen bis zur Theorierreise, sich einzig mit ihm über den seinen vorgetragenen Stoff unterhalten, nicht selten wohl auch in polemischer Form. Wiederholt äußerte sich Gieseler wohlwollend über die freudige Genugthuung des Prinzen in politischer wie auch in religiöser Beziehung. Prinz Otto biete ferner staatsrechtliche Vorlesungen und hielt eine sehr interessante ab und begleitete zeitweilen bis zur Theorierreise, sich einzig mit ihm über den seinen vorgetragenen Stoff unterhalten, nicht selten wohl auch in polemischer Form. Wiederholt äußerte sich Gieseler wohlwollend über die freudige Genugthuung des Prinzen in politischer wie auch in religiöser Beziehung. Prinz Otto biete ferner staatsrechtliche Vorlesungen und hielt eine sehr interessante ab und begleitete zeitweilen bis zur Theorierreise, sich einzig mit ihm über den seinen vorgetragenen Stoff unterhalten, nicht selten wohl auch in polemischer Form. Wiederholt äußerte sich Gieseler wohlwollend über die freudige Genugthuung des Prinzen in politischer wie auch in religiöser Beziehung. Prinz Otto biete ferner staatsrechtliche Vorlesungen und hielt eine sehr interessante ab und begleitete zeitweilen bis zur Theorierreise, sich einzig mit ihm über den seinen vorgetragenen Stoff unterhalten, nicht selten wohl auch in polemischer Form. Wiederholt äußerte sich Gieseler wohlwollend über die freudige Genugthuung des Prinzen in politischer wie auch in religiöser Beziehung. Prinz Otto biete ferner staatsrechtliche Vorlesungen und hielt eine sehr interessante ab und begleitete zeitweilen bis zur Theorierreise, sich einzig mit ihm über den seinen vorgetragenen Stoff unterhalten, nicht selten wohl auch in polemischer Form. Wiederholt äußerte sich Gieseler wohlwollend über die freudige Genugthuung des Prinzen in politischer wie auch in religiöser Beziehung. Prinz Otto biete ferner staatsrechtliche Vorlesungen und hielt eine sehr interessante ab und begleitete zeitweilen bis zur Theorierreise, sich einzig mit ihm über den seinen vorgetragenen Stoff unterhalten, nicht selten wohl auch in polemischer Form. Wiederholt äußerte sich Gieseler wohlwollend über die freudige Genugthuung des Prinzen in politischer wie auch in religiöser Beziehung. Prinz Otto biete ferner staatsrechtliche Vorlesungen und hielt eine sehr interessante ab und begleitete zeitweilen bis zur Theorierreise, sich einzig mit ihm über den seinen vorgetragenen Stoff unterhalten, nicht selten wohl auch in polemischer Form. Wiederholt äußerte sich Gieseler wohlwollend über die freudige Genugthuung des Prinzen in politischer wie auch in religiöser Beziehung. Prinz Otto biete ferner staatsrechtliche Vorlesungen und hielt eine sehr interessante ab und begleitete zeitweilen bis zur Theorierreise, sich einzig mit ihm über den seinen vorgetragenen Stoff unterhalten, nicht selten wohl auch in polemischer Form. Wiederholt äußerte sich Gieseler wohlwollend über die freudige Genugthuung des Prinzen in politischer wie auch in religiöser Beziehung. Prinz Otto biete ferner staatsrechtliche Vorlesungen und hielt eine sehr interessante ab und begleitete zeitweilen bis zur Theorierreise, sich einzig mit ihm über den seinen vorgetragenen Stoff unterhalten, nicht selten wohl auch in polemischer Form. Wiederholt äußerte sich Gieseler wohlwollend über die freudige Genugthuung des Prinzen in politischer wie auch in religiöser Beziehung. Prinz Otto biete ferner staatsrechtliche Vorlesungen und hielt eine sehr interessante ab und begleitete zeitweilen bis zur Theorierreise, sich einzig mit ihm über den seinen vorgetragenen Stoff unterhalten, nicht selten wohl auch in polemischer Form. Wiederholt äußerte sich Gieseler wohlwollend über die freudige Genugthuung des Prinzen in politischer wie auch in religiöser Beziehung. Prinz Otto biete ferner staatsrechtliche Vorlesungen und hielt eine sehr interessante ab und begleitete zeitweilen bis zur Theorierreise, sich einzig mit ihm über den seinen vorgetragenen Stoff unterhalten, nicht selten wohl auch in polemischer Form. Wiederholt äußerte sich Gieseler wohlwollend über die freudige Genugthuung des Prinzen in politischer wie auch in religiöser Beziehung. Prinz Otto biete ferner staatsrechtliche Vorlesungen und hielt eine sehr interessante ab und begleitete zeitweilen bis zur Theorierreise, sich einzig mit ihm über den seinen vorgetragenen Stoff unterhalten, nicht selten wohl auch in polemischer Form. Wiederholt äußerte sich Gieseler wohlwollend über die freudige Genugthuung des Prinzen in politischer wie auch in religiöser Beziehung. Prinz Otto biete ferner staatsrechtliche Vorlesungen und hielt eine sehr interessante ab und begleitete zeitweilen bis zur Theorierreise, sich einzig mit ihm über den seinen vorgetragenen Stoff unterhalten, nicht selten wohl auch in polemischer Form. Wiederholt äußerte sich Gieseler wohlwollend über die freudige Genugthuung des Prinzen in politischer wie auch in religiöser Beziehung. Prinz Otto biete ferner staatsrechtliche Vorlesungen und hielt eine sehr interessante ab und begleitete zeitweilen bis zur Theorierreise, sich einzig mit ihm über den seinen vorgetragenen Stoff unterhalten, nicht selten wohl auch in polemischer Form. Wiederholt äußerte sich Gieseler wohlwollend über die freudige Genugthuung des Prinzen in politischer wie auch in religiöser Beziehung. Prinz Otto biete ferner staatsrechtliche Vorlesungen und hielt eine sehr interessante ab und begleitete zeitweilen bis zur Theorierreise, sich einzig mit ihm über den seinen vorgetragenen Stoff unterhalten, nicht selten wohl auch in polemischer Form. Wiederholt äußerte sich Gieseler wohlwollend über die freudige Genugthuung des Prinzen in politischer wie auch in religiöser Beziehung. Prinz Otto biete ferner staatsrechtliche Vorlesungen und hielt eine sehr interessante ab und begleitete zeitweilen bis zur Theorierreise, sich einzig mit ihm über den seinen vorgetragenen Stoff unterhalten, nicht selten wohl auch in polemischer Form. Wiederholt äußerte sich Gieseler wohlwollend über die freudige Genugthuung des Prinzen in politischer wie auch in religiöser Beziehung. Prinz Otto biete ferner staatsrechtliche Vorlesungen und hielt eine sehr interessante ab und begleitete zeitweilen bis zur Theorierreise, sich einzig mit ihm über den seinen vorgetragenen Stoff unterhalten, nicht selten wohl auch in polemischer Form. Wiederholt äußerte sich Gieseler wohlwollend über die freudige Genugthuung des Prinzen in politischer wie auch in religiöser Beziehung. Prinz Otto biete ferner staatsrechtliche Vorlesungen und hielt eine sehr interessante ab und begleitete zeitweilen bis zur Theorierreise, sich einzig mit ihm über den seinen vorgetragenen Stoff unterhalten, nicht selten wohl auch in polemischer Form. Wiederholt äußerte sich Gieseler wohlwollend über die freudige Genugthuung des Prinzen in politischer wie auch in religiöser Beziehung. Prinz Otto biete ferner staatsrechtliche Vorlesungen und hielt eine sehr interessante ab und begleitete zeitweilen bis zur Theorierreise, sich einzig mit ihm über den seinen vorgetragenen Stoff unterhalten, nicht selten wohl auch in polemischer Form. Wiederholt äußerte sich Gieseler wohlwollend über die freudige Genugthuung des Prinzen in politischer wie auch in religiöser Beziehung. Prinz Otto biete ferner staatsrechtliche Vorlesungen und hielt eine sehr interessante ab und begleitete zeitweilen bis zur Theorierreise, sich einzig mit ihm über den seinen vorgetragenen Stoff unterhalten, nicht selten wohl auch in polemischer Form. Wiederholt äußerte sich Gieseler wohlwollend über die freudige Genugthuung des Prinzen in politischer wie auch in religiöser Beziehung. Prinz Otto biete ferner staatsrechtliche Vorlesungen und hielt eine sehr interessante ab und begleitete zeitweilen bis zur Theorierreise, sich einzig mit ihm über den seinen vorgetragenen Stoff unterhalten, nicht selten wohl auch in polemischer Form. Wiederholt äußerte sich Gieseler wohlwollend über die freudige Genugthuung des Prinzen in politischer wie auch in religiöser Beziehung. Prinz Otto biete ferner staatsrechtliche Vorlesungen und hielt eine sehr interessante ab und begleitete zeitweilen bis zur Theorierreise, sich einzig mit ihm über den seinen vorgetragenen Stoff unterhalten, nicht selten wohl auch in polemischer Form. Wiederholt äußerte sich Gieseler wohlwollend über die freudige Genugthuung des Prinzen in politischer wie auch in religiöser Beziehung. Prinz Otto biete ferner staatsrechtliche Vorlesungen und hielt eine sehr interessante ab und begleitete zeitweilen bis zur Theorierreise, sich einzig mit ihm über den seinen vorgetragenen Stoff unterhalten, nicht selten wohl auch in polemischer Form. Wiederholt äußerte sich Gieseler wohlwollend über die freudige Genugthuung des Prinzen in politischer wie auch in religiöser Beziehung. Prinz Otto biete ferner staatsrechtliche Vorlesungen und hielt eine sehr interessante ab und begleitete zeitweilen bis zur Theorierreise, sich einzig mit ihm über den seinen vorgetragenen Stoff unterhalten, nicht selten wohl auch in polemischer Form. Wiederholt äußerte sich Gieseler wohlwollend über die freudige Genugthuung des Prinzen in politischer wie auch in religiöser Beziehung. Prinz Otto biete ferner staatsrechtliche Vorlesungen und hielt eine sehr interessante ab und begleitete zeitweilen bis zur Theorierreise, sich einzig mit ihm über den seinen vorgetragenen Stoff unterhalten, nicht selten wohl auch in polemischer Form. Wiederholt äußerte sich Gieseler wohlwollend über die freudige Genugthuung des Prinzen in politischer wie auch in religiöser Beziehung. Prinz Otto biete ferner staatsrechtliche Vorlesungen und hielt eine sehr interessante ab und begleitete zeitweilen bis zur Theorierreise, sich einzig mit ihm über den seinen vorgetragenen Stoff unterhalten, nicht selten wohl auch in polemischer Form. Wiederholt äußerte sich Gieseler wohlwollend über die freudige Genugthuung des Prinzen in politischer wie auch in religiöser Beziehung. Prinz Otto biete ferner staatsrechtliche Vorlesungen und hielt eine sehr interessante ab und begleitete zeitweilen bis zur Theorierreise, sich einzig mit ihm über den seinen vorgetragenen Stoff unterhalten, nicht selten wohl auch in polemischer Form. Wiederholt äußerte sich Gieseler wohlwollend über die freudige Genugthuung des Prinzen in politischer wie auch in religiöser Beziehung. Prinz Otto biete ferner staatsrechtliche Vorlesungen und hielt eine sehr interessante ab und begleitete zeitweilen bis zur Theorierreise, sich einzig mit ihm über den seinen vorgetragenen Stoff unterhalten, nicht selten wohl auch in polemischer Form. Wiederholt äußerte sich Gieseler wohlwollend über die freudige Genugthuung des Prinzen in politischer wie auch in religiöser Beziehung. Prinz Otto biete ferner staatsrechtliche Vorlesungen und hielt eine sehr interessante ab und begleitete zeitweilen bis zur Theorierreise, sich einzig mit ihm über den seinen vorgetragenen Stoff unterhalten, nicht selten wohl auch in polemischer Form. Wiederholt äußerte sich Gieseler wohlwollend über die freudige Genugthuung des Prinzen in politischer wie auch in religiöser Beziehung. Prinz Otto biete ferner staatsrechtliche Vorlesungen und hielt eine sehr interessante ab und begleitete zeitweilen bis zur Theorierreise, sich einzig mit ihm über den seinen vorgetragenen Stoff unterhalten, nicht selten wohl auch in polemischer Form. Wiederholt äußerte sich Gieseler wohlwollend über die freudige Genugthuung des Prinzen in politischer wie auch in religiöser Beziehung. Prinz Otto biete ferner staatsrechtliche Vorlesungen und hielt eine sehr interessante ab und begleitete zeitweilen bis zur Theorierreise, sich einzig mit ihm über den seinen vorgetragenen Stoff unterhalten, nicht selten wohl auch in polemischer Form. Wiederholt äußerte sich Gieseler wohlwollend über die freudige Genugthuung des Prinzen in politischer wie auch in religiöser Beziehung. Prinz Otto biete ferner staatsrechtliche Vorlesungen und hielt eine sehr interessante ab und begleitete zeitweilen bis zur Theorierreise, sich einzig mit ihm über den seinen vorgetragenen Stoff unterhalten, nicht selten wohl auch in polemischer Form. Wiederholt äußerte sich Gieseler wohlwollend über die freudige Genugthuung des Prinzen in politischer wie auch in religiöser Beziehung. Prinz Otto biete ferner staatsrechtliche Vorlesungen und hielt eine sehr interessante ab und begleitete zeitweilen bis zur Theorierreise, sich einzig mit ihm über den seinen vorgetragenen Stoff unterhalten, nicht selten wohl auch in polemischer Form. Wiederholt äußerte sich Gieseler wohlwollend über die freudige Genugthuung des Prinzen in politischer wie auch in religiöser Beziehung. Prinz Otto biete ferner staatsrechtliche Vorlesungen und hielt eine sehr interessante ab und begleitete zeitweilen bis zur Theorierreise, sich einzig mit ihm über den seinen vorgetragenen Stoff unterhalten, nicht selten wohl auch in polemischer Form. Wiederholt äußerte sich Gieseler wohlwollend über die freudige Genugthuung des Prinzen in politischer wie auch in religiöser Beziehung. Prinz Otto biete ferner staatsrechtliche Vorlesungen und hielt eine sehr interessante ab und begleitete zeitweilen bis zur Theorierreise, sich einzig mit ihm über den seinen vorgetragenen Stoff unterhalten, nicht selten wohl auch in polemischer Form. Wiederholt äußerte sich Gieseler wohlwollend über die freudige Genugthuung des Prinzen in politischer wie auch in religiöser Beziehung. Prinz Otto biete ferner staatsrechtliche Vorlesungen und hielt eine sehr interessante ab und begleitete zeitweilen bis zur Theorierreise, sich einzig mit ihm über den seinen vorgetragenen Stoff unterhalten, nicht selten wohl auch in polemischer Form. Wiederholt äußerte sich Gieseler wohlwollend über die freudige Genugthuung des Prinzen in politischer wie auch in religiöser Beziehung. Prinz Otto biete ferner staatsrechtliche Vorlesungen und hielt eine sehr interessante ab und begleitete zeitweilen bis zur Theorierreise, sich einzig mit ihm über den seinen vorgetragenen Stoff unterhalten, nicht selten wohl auch in polemischer Form. Wiederholt äußerte sich Gieseler wohlwollend über die freudige Genugthuung des Prinzen in politischer wie auch in religiöser Beziehung. Prinz Otto biete ferner staatsrechtliche Vorlesungen und hielt eine sehr interessante ab und begleitete zeitweilen bis zur Theorierreise, sich einzig mit ihm über den seinen vorgetragenen Stoff unterhalten, nicht selten wohl auch in polemischer Form. Wiederholt äußerte sich Gieseler wohlwollend über die freudige Genugthuung des Prinzen in politischer wie auch in religiöser Beziehung. Prinz Otto biete ferner staatsrechtliche Vorlesungen und hielt eine sehr interessante ab und begleitete zeitweilen bis zur Theorierreise, sich einzig mit ihm über den seinen vorgetragenen Stoff unterhalten, nicht selten wohl auch in polemischer Form. Wiederholt äußerte sich Gieseler wohlwollend über die freudige Genugthuung des Prinzen in politischer wie auch in religiöser Beziehung. Prinz Otto biete ferner staatsrechtliche Vorlesungen und hielt eine sehr interessante ab und begleitete zeitweilen bis zur Theorierreise, sich einzig mit ihm über den seinen vorgetragenen Stoff unterhalten, nicht selten wohl auch in polemischer Form. Wiederholt äußerte sich Gieseler wohlwollend über die freudige Genugthuung des Prinzen in politischer wie auch in religiöser Beziehung. Prinz Otto biete ferner staatsrechtliche Vorlesungen und hielt eine sehr interessante ab und begleitete zeitweilen bis zur Theorierreise, sich einzig mit ihm über den seinen vorgetragenen Stoff unterhalten, nicht selten wohl auch in polemischer Form. Wiederholt äußerte sich Gieseler wohlwollend über die freudige Genugthuung des Prinzen in politischer wie auch in religiöser Beziehung. Prinz Otto biete ferner staatsrechtliche Vorlesungen und hielt eine sehr interessante ab und begleitete zeitweilen bis zur Theorierreise, sich einzig mit ihm über den seinen vorgetragenen Stoff unterhalten, nicht selten wohl auch in polemischer Form. Wiederholt äußerte sich Gieseler wohlwollend über die freudige Genugthuung des Prinzen in politischer wie auch in religiöser Beziehung. Prinz Otto biete ferner staatsrechtliche Vorlesungen und hielt eine sehr interessante ab und begleitete zeitweilen bis zur Theorierreise, sich einzig mit ihm über den seinen vorgetragenen Stoff unterhalten, nicht selten wohl auch in polemischer Form. Wiederholt äußerte sich Gieseler wohlwollend über die freudige Genugthuung des Prinzen in politischer wie auch in religiöser Beziehung. Prinz Otto biete ferner staatsrechtliche Vorlesungen und hielt eine sehr interessante ab und begleitete zeitweilen bis zur Theorierreise, sich einzig mit ihm über den seinen vorgetragenen Stoff unterhalten, nicht selten wohl auch in polemischer Form. Wiederholt äußerte sich Gieseler wohlwollend über die freudige Genugthuung des Prinzen in politischer wie auch in religiöser Beziehung. Prinz Otto biete ferner staatsrechtliche Vorlesungen und hielt eine sehr interessante ab und begleitete zeitweilen bis zur Theorierreise, sich einzig mit ihm über den seinen vorgetragenen Stoff unterhalten, nicht selten wohl auch in polemischer Form. Wiederholt äußerte sich Gieseler wohlwollend über die freudige Genugthuung des Prinzen in politischer wie auch in religiöser Beziehung. Prinz Otto biete ferner staatsrechtliche Vorlesungen und hielt eine sehr interessante ab und begleitete zeitweilen bis zur Theorierreise, sich einzig mit ihm über den seinen vorgetragenen Stoff unterhalten, nicht selten wohl auch in polemischer Form. Wiederholt äußerte sich Gieseler wohlwollend über die freudige Genugthuung des Prinzen in politischer wie auch in religiöser Beziehung. Prinz Otto biete ferner staatsrechtliche Vorlesungen und hielt eine sehr interessante ab und begleitete zeitweilen bis zur Theorierreise, sich einzig mit ihm über den seinen vorgetragenen Stoff unterhalten, nicht selten wohl auch in polemischer Form. Wiederholt äußerte sich Gieseler wohlwollend über die freudige Genugthuung des Prinzen in politischer wie auch in religiöser Beziehung. Prinz Otto biete ferner staatsrechtliche Vorlesungen und hielt eine sehr interessante ab und begleitete zeitweilen bis zur Theorierreise, sich einzig mit ihm über den seinen vorgetragenen Stoff unterhalten, nicht selten wohl auch in polemischer Form. Wiederholt äußerte sich Gieseler wohlwollend über die freudige Genugthuung des Prinzen in politischer wie auch in religiöser Beziehung. Prinz Otto biete ferner staatsrechtliche Vorlesungen und hielt eine sehr interessante ab und begleitete zeitweilen bis zur Theorierreise, sich einzig mit ihm über den seinen vorgetragenen Stoff unterhalten, nicht selten wohl auch in polemischer Form. Wiederholt äußerte sich Gieseler wohlwollend über die freudige Genugthuung des Prinzen in politischer wie auch in religiöser Beziehung. Prinz Otto biete ferner staatsrechtliche Vorlesungen und hielt eine sehr interessante ab und begleitete zeitweilen bis zur Theorierreise, sich einzig mit ihm über den seinen vorgetragenen Stoff unterhalten, nicht selten wohl auch in polemischer Form. Wiederholt äußerte sich Gieseler wohlwollend über die freudige Genugthuung des Prinzen in politischer wie auch in religiöser Beziehung. Prinz Otto biete ferner staatsrechtliche Vorlesungen und hielt eine sehr interessante ab und begleitete zeitweilen bis zur Theorierreise, sich einzig mit ihm über den seinen vorgetragenen Stoff unterhalten, nicht selten wohl auch in polemischer Form. Wiederholt äußerte sich Gieseler wohlwollend über die freudige Genugthuung des Prinzen in politischer wie auch in religiöser Beziehung. Prinz Otto biete ferner staatsrechtliche Vorlesungen und hielt eine sehr interessante ab und begleitete zeitweilen bis zur Theorierreise, sich einzig mit ihm über den seinen vorgetragenen Stoff unterhalten, nicht selten wohl auch in polemischer Form. Wiederholt äußerte sich Gieseler wohlwollend über die freudige Genugthuung des Prinzen in politischer wie auch in religiöser Beziehung. Prinz Otto biete ferner staatsrechtliche Vorlesungen und hielt eine sehr interessante ab und begleitete zeitweilen bis zur Theorierreise, sich einzig mit ihm über den seinen vorgetragenen Stoff unterhalten, nicht selten wohl auch in polemischer Form. Wiederholt äußerte sich Gieseler wohlwollend über die freudige Genugthuung des Prinzen in politischer wie auch in religiöser Beziehung. Prinz Otto biete ferner staatsrechtliche Vorlesungen und hielt eine sehr interessante ab und begleitete zeitweilen bis zur Theorierreise, sich einzig mit ihm über den seinen vorgetragenen Stoff unterhalten, nicht selten wohl auch in polemischer Form. Wiederholt äußerte sich Gieseler wohlwollend über die freudige Genugthuung des Prinzen in politischer wie auch in religiöser Beziehung. Prinz Otto biete ferner staatsrechtliche Vorlesungen und hielt eine sehr interessante ab und begleitete zeitweilen bis zur Theorierreise, sich einzig mit ihm über den seinen vorgetragenen Stoff unterhalten, nicht selten wohl auch in polemischer Form. Wiederholt äußerte sich Gieseler wohlwollend über die freudige Genugthuung des Prinzen in politischer wie auch in religiöser Beziehung. Prinz Otto biete ferner staatsrechtliche Vorlesungen und hielt eine sehr interessante ab und begleitete zeitweilen bis zur Theorierreise, sich einzig mit ihm über den seinen vorgetragenen Stoff unterhalten, nicht selten wohl auch in polemischer Form. Wiederholt äußerte sich Gieseler wohlwollend über die freudige Genugthuung des Prinzen in politischer wie auch in religiöser Beziehung. Prinz Otto biete ferner staatsrechtliche Vorlesungen und hielt eine sehr interessante ab und begleitete zeitweilen bis zur Theorierreise, sich einzig mit ihm über den seinen vorgetragenen Stoff unterhalten, nicht selten wohl auch in polemischer Form. Wiederholt äußerte sich Gieseler wohlwollend über die freudige Genugthuung des Prinzen in politischer wie auch in religiöser Beziehung. Prinz Otto biete ferner staatsrechtliche Vorlesungen und hielt eine sehr interessante ab und begleitete zeitweilen bis zur Theorierreise, sich einzig mit ihm über den seinen vorgetragenen Stoff unterhalten, nicht selten wohl auch in polemischer Form. Wiederholt äußerte sich Gieseler wohlwollend über die freudige Genugthuung des Prinzen in politischer wie auch in religiöser Beziehung. Prinz Otto biete ferner staatsrechtliche Vorlesungen und hielt eine sehr interessante ab und begleitete zeitweilen bis zur Theorierreise, sich einzig mit ihm über den seinen vorgetragenen Stoff unterhalten, nicht selten wohl auch in polemischer Form. Wiederholt äußerte sich Gieseler wohlwollend über die freudige Genugthuung des Prinzen in politischer wie auch in religiöser Beziehung. Prinz Otto biete ferner staatsrechtliche Vorlesungen und hielt eine sehr interessante ab und begleitete zeitweilen bis zur Theorierreise, sich einzig mit ihm über den seinen vorgetragenen Stoff unterhalten, nicht selten wohl auch in polemischer Form. Wiederholt äußerte sich Gieseler wohlwollend über die freudige Genugthuung des Prinzen in politischer wie auch in religiöser Beziehung. Prinz Otto biete ferner staatsrechtliche Vorlesungen und hielt eine sehr interessante ab und begleitete zeitweilen bis zur Theorierreise, sich einzig mit ihm über den seinen vorgetragenen Stoff unterhalten, nicht selten wohl auch in polemischer Form. Wiederholt äußerte sich Gieseler wohlwollend über die freudige Genugthuung des Prinzen in politischer wie auch in religiöser Beziehung. Prinz Otto biete ferner staatsrechtliche Vorlesungen und hielt eine sehr interessante ab und begleitete zeitweilen bis zur Theorierreise, sich einzig mit ihm über den seinen vorgetragenen Stoff unterhalten, nicht selten wohl auch in polemischer Form. Wiederholt äußerte sich Gieseler wohlwollend über die freudige Genugthuung des Prinzen in politischer wie auch in religiöser Beziehung. Prinz Otto biete ferner staatsrechtliche Vorlesungen und hielt eine sehr interessante ab und begleitete zeitweilen bis zur Theorierreise, sich einzig mit ihm über den seinen vorgetragenen Stoff unterhalten, nicht selten wohl auch in polemischer Form. Wiederholt äußerte sich Gieseler wohlwollend über die freudige Genugthuung des Prinzen in politischer wie auch in religiöser Beziehung. Prinz Otto biete ferner staatsrechtliche Vorlesungen und hielt eine sehr interessante ab und begleitete zeitweilen bis zur Theorierreise, sich einzig mit ihm über den seinen vorgetragenen Stoff unterhalten, nicht selten wohl auch in polemischer Form. Wiederholt äußerte sich Gieseler wohlwollend über die freudige Genugthuung des Prinzen in politischer wie auch in religiöser Beziehung. Prinz Otto biete ferner staatsrechtliche Vorlesungen und hielt eine sehr interessante ab und begleitete zeitweilen bis zur Theorierreise, sich einzig mit ihm über den seinen vorgetragenen Stoff unterhalten, nicht

Schütze's Homöopath. Bureau,

Gr. Wallstraße 5, I., Durchschnitt von 9 bis 5 Uhr, vermittelt (auch brieflich) streng reell höchste Gehälter ausübender Kräfte. Besondere Sorge auf dem Gebiete der praktischen Homöopathie.

Empfehle mein großes Lager

fertiger Herren-Garderobe.

Auch halte die besten Stoffe stets auf Lager und kann dieselben billigst abgeben, namentlich bei Herren Schneidern aufmerksamer machen. Ansätze nach Maß liefere ich in kürzester Zeit.

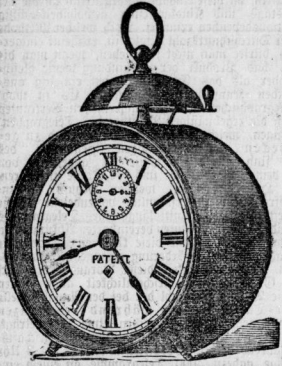
A. Lustig, Hermannstraße 2b.

Heute traf wieder ein großer Kisten

Damenumhänge

ein und kann ich dieselben sehr billig abgeben.

A. Lustig, Hermannstraße 2b.



P. P.
Am heutigen Tage verlegte ich mein Geschäft nach **Brüderstraße 18 - 20,** dicht am Markt, neben der Löwenapotheke und bitte das mir in so reichem Maße geschenkte Vertrauen auch ferner zu benützen. Gleichseitig erlaube ich mir mein reichhaltiges **Uhrenlager** in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Julius Meyer,
Uhrmacher,
Galle, Markt und Brüderstr.
Ecke, neben d. Löwenapotheke.

Künstliche Zähne,

schmerzlos einsetzen unter Garantie der Brauchbarkeit und Halbarkeit. Umarbeitungen, Reparaturen, Plomben etc. Prompte Ausführung. Solide Preise. Bei rechtzeitiger Anmeldung bin ich gern bereit, Zahnspiegeln in einem Tage auszuführen.

Th. Werndl, Zahnkünstler, Leipzigerstr. 14.
Mein Schrank befindet sich Leipzigerstrasse 26.

Rolläden

aus Stahl u. Holz.
Wilh. Tillmanns, Remscheid.
Ehrendiplom Amsterdam.

zum Einbauen von Fasanerien, Hähnenhöfen etc., zum Schutze gegen Vögel, Tauben, Hasen, Kaninchen, Katzen, Hunde, Ratten, Mäuse etc. \square Fuss bei Stücken von 3 A an.

Hempelmann & Krause, Halle a. S.
Preis寇ant mit Zeichnungen franco. — Einziger Bezug direct vom Werke.

Die Maschinenfabrik

Matthes & Wagner

Neustadt-Magdeburg

fertigt als Spezialität:
Dampfmaschinen mit Corliss-Präzisions-Steuerung
in neuester Conformation, ohne Seilen, mit langem dreifachen Kolbenhub, für hohen Dampfdruck und große Kolbengeschwindigkeit.
Receiver-Compound-Dampfmaschinen
mit Flachschieber oder Corliss-Steuerung.
Garantie für geringsten Dampfverbrauch und regelmässigsten Gang.

W. Ernst Haass & Sohn

Neuhofnungshütte, Sime (Rassau).

Pulsometer.

Garantirte Leistung von 100—10.000 Eiter pro Stunde. Vereinfachte Conformation. Jede Nummer stets auf Lager. Prospekte und Preislisten gratis und franco.

Beste gew. Schmiedewerkstoffe
Robert Barth.
empfehlen billig.

Montag den 21. Juni steht ein **Oldenburger Pferde** bei mir zum Verkauf.
Theodor Weinstein,
Preislich bei Werneburg.

Herrenhüte

das Neuheit und Eleganz der Saison in allen Preislagen empfiehlt

Christian Voigt, Schmeerstraße 3334 und Poststraße 910.

Jean Fränkel Bank-Geschäft

Berlin W., Friedrich-Strasse 180, Ecke der Taubentor.
Reichsbank-Giro-Conto. — Telefon No. 6057
vermittelt Cassa-, Zeit- und Prämien-Geschäfte zu den coulantesten Bedingungen.

Um die Chancen der Jeweiligen Stimmung auszunutzen, führe ich, da sich die gerade die Papier, welche eigentlich per Cassa gehandelt werden, am meisten zu gewinnbringenden Transactionen eignen, auch in diesen Papieren **Zeitgeschäfte** aus.

Ich übernehme an kostensfreie Controle verlorster Effekten, Coupons-Einkäufe etc. Die Versicherung gegen Verlosung erfolgt zu den billigsten Sätzen.
Ich übernehme an. Kostenfreie Controle verlorster Effekten, Coupons-Einkäufe etc. Die Versicherung gegen Verlosung erfolgt zu den billigsten Sätzen.
Mein täglich erscheinendes ausgiebiges Börsenprogramm, sowie meine Brochüre: „Capitalanlage und Speculation mit besonderer Berücksichtigung der Zeit- u. Prämien-Geschäfte“ (Zeitgeschäfte mit beschränktem Risiko) versende ich gratis und franco.

Lebensversicherungs- & Ersparnis-Bank in Stuttgart.

Verfahrensstand pr. Ende 1885 **A 240,801,684**
für **27,559,421**
Dividende an **15,765,555**
Am **1. Janr 1886** werden weiter den **Vericherten** an Dividenden ausbezahlt: **A 1,874,225**
Am **Mai d. J.** sind **422** Anträge mit **A 2,700,000** — eingegangen.
Die im Juni Retirenden haben noch **Antheil** am Ueberschuss dieses Jahres.
Zu weiterem Beitritt laden ein die Vertreter: **Galle a. S.** Lehrer **Winkler, J. Biedfeldt, Bitterfeld, Lehrer Holzwig, Giesecke, W. Hühndorf, Randsberg, Lehrer Bielzig, Metzberg, Lehrer Grosse, Otto Kutzschbach; Wettau: R. Wohlers, Kaufmann.**

Kampf gegen die Wein-Fabrikation!
Naturwein (No. 50)

ist nicht ein nach Willkür stets gleichmässig zusammengestelltes Fabrikat, sondern Produkt der selbst schaffenden Natur, deshalb nicht immer gleich in Farbe od. Geschmack, stets aber gesunder u. besser in seinem primitiven und natürl. Zustand, als veredelter, gegypster, geppeter, mundrechter od. wer weiss womit mit krystallischön gemachter Wein.

Oswald Rier

Aux Caves de France.
Chemisch rein, ungegypst, fränkisches Naturweine.
Garantiermarke.
Erster und Hauptgeschäft:
Berlin C., 25. Wallstrasse 25.
22 Central-Geschäfte
(nebst Weinstuben mit renommirter, guter, billiger Küche), 9 in Berlin, 2 in Breslau, Cassel, Danzig, Dresden, Leipzig, Halle a. S., Posen, Königsberg i. Pr., Potsdam, Hannover, Rostock, Stettin und über 600 Filialen in Deutschland.
Neu Titians werden stets gerne vergeben.



Station der Eisenbahn Giech-Züba. Saisons Beginn 15. Mal.

Bad Salzlicht.
Kohlenäurerische, jod-, brom- und lithionhaltige Schwefelquellen, von denen der **Soniacinsbrunnen** den höchsten Lithiongehalt oder existirenden Quellen besitzt, ferner Schwefelquelle u. Sitterwasserquelle, Sool- u. Quodlader. Vortreffliches Klima. Dorrreiche Luft. **Trink- u. Baderkuren** ärztlich empfohlen und **überreichende Erfolge** gegen Gicht, Nieren- und Harnleiden, Gichtgrippe, Rheum, Blasen- u. Gallensteine, Seckkrankheiten, chronische Magen-, Darm- u. Bronchialkatarrhe, habituelle Verstopfung, Gichtgrippe, Nesselsucht, Scrophulose, Rheumatismus, Nervenleiden und Frauenkrankheiten.
Billige Preise (Nacht von 8 A an pr. Woche: Pension 3/4 A). Niederlage des **Soniacinsbrunnens** in den Mineralwasserfabriken und **Prospecte gratis**. Anfragen, Ritz- und Wasserstellungen erhelbt die **Brünnen- und Badeverwaltung** zu Salzlicht.

Königl. Bad Lauchstädt.
Kleinpfingsten
Theater und Ball.
Max Schwarz.

Bekanntmachung.
Das dem Kaufmann **Johann Spiegel** hiersehl. gehörige, in der **Wilhelmstraße 35** belegene, 11 Nr 67 \square enthaltende

Garten-Grundstück

(von 308 Mtr. Front bei 83 Mtr. Tiefe), welches sich sehr gut auch zu zwei Bauplänen eignet, soll am **Sonntag, 19. Juni 1886,** **Vormittags 11 Uhr,** im **Hotel zur Stadt Hamburg** an **Galle a. S.** entweder ganz oder auch theilweise öffentlich meistbietend verkauft werden. Reflektanten wollen sich wegen näherer Auskunft resp. Einführung der Verkaufsbedingungen an die **Herren Kaufmann Schlieckmann und Rechtsanwalt Dr. Keil** in **Galle a. S.** wenden.

Schwartz-Linte

in besten Qualitäten empfehle billigst **Heinrich Gundlach,** Papierhandlung u. Buchbinder, Breitenstraße 32.

Gummi-Wäsche!



Billigste Bezugsquelle!
Stiefeltragen!
Knapptragen!
Mantelstiefel!
große u. kleine Gemisettes!
Billigste Bezugsquelle!
Albin Hentze, 39. Schmeerstr. 39.
Pelzwaren
übernimmt zum Conferiren neuen Moden und Feuersgefahr
Christian Voigt, Schmeerstr. 33/34, Poststr. 910.

Julius Sachse jr.
Atelier für künstliche Zähne, Reparaturen u. Plomben
Geiststr. 17 (Adler-Apotheke).

Doppelte Buchführung
und kaufmänn. Rechnen lehrt brieflich gegen geringe Monatsraten das civile Conto- u. Handels-Schriftbuch **Julius Morgenstern,** Lehrer der Handelswissenschaft, Magdeburg, Breitestr. Nr. 36. Man verlange Prospecte u. Lehrbücher Nr. 1 franco u. gratis zur Durchsicht.

Neue Möbel.

Schreib- und Kleidersekretäre, Verticoues, Couchs, Kommoden, Tische, Stühle, Spiegel, Bettstellen u. Wannen in Buchen- u. Mahagoni. Fertige neue Betten und Bettfedern sind zu billigen Preisen zu verkaufen.
C. Ernst, Trödel 10, an der Gasse.

Amazonen-Papageien,

bekanntlich die beliebtesten, zu den außerordentlich billigen Preisen von **15, 20, 25 und 30 Mark.** Teilweise sprechend und säh.

G. Bode, Leipzig, Königsplatz 9.

Beuchlitz.

Sonntag (zu Kleinpfingsten) **Zaubervorgaben.** Franke.

Sennewitz.

Sonntag den 20. Juni ladet zum **Schwünnschein** H. Wenig.
ergebenst ein
für den Feiertagtheil bestmögliche B. König in Halle.

